



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM



Turmsanierung 2003

siehe auch Seite 6

Nr. 1 / 2024
Februar - April

Unser Kirchturm





Liebe Leserinnen und Leser,

Neues Jahr, neues Glück. Und in diesem Gemeindebrief auch der eine oder andere Blick zurück. 2023 war ordentlich etwas geboten in unserer Kirchengemeinde. Neben den ›Standards‹, die schon fest im Kalender stehen wie Jubelkonfirmation und Konfirmation, Ostern, Pfingsten und Weihnachten, der Besuchsdienstkreis, die Mini-Gottesdienste usw. gibt es auch die besonderen - teilweise auch regelmäßigen - Angebote. Das ›Außergewöhnliche‹ sozusagen: Die Familienfreizeit, die vier Kinderbibelnachmittage, das Papa-Café, Kirche2020 und noch vieles mehr. Sie konnten es in den vergangenen Gemeindebriefen mitverfolgen (Siehe auch unsere Webseite www.ekiof-tersheim.de).

Auch 2024 machen wir uns auf zu **neuen Ufern**. Seit dem 1. Januar sind alle Pfarrer*innen, Diakon*innen und Kantor*innen in unserer Region eine einzige große Dienstgruppe mit Aufgabenteilung. Wie die genau aussehen wird, wissen wir erst im Mai. In Oftersheim gibt es allerdings auch schon zwei Pfarrer, die sich ihre Aufgaben teilen und diese Aufteilung hier im Gemeindebrief offenlegen werden, damit auch Sie Bescheid wissen.

Stört Sie eigentlich auch der Bauzaun um unseren **Kirchturm**? Uns im Leitungs-

gremium schon. Darum müssen und wollen wir ihn in diesem Jahr sanieren, die gurrenden und gefiederten Bewohner nachhaltig zwecks Eigenbedarf zum Auszug animieren und dafür ein ansprechendes Außengelände drum herum gestalten. Unterstützt werden wir dabei unter anderem vom Förderverein, der Ihnen im Gemeindebrief weitere Informationen gibt.

Um den Kirchturm geht es auch in einem Beitrag von Hans-Peter Sturm, der im vergangenen Jahr einen Text über das Oftersheimer Glockengeläut am 1. Advent verfasst hat, den wir dankenswerter Weise hier abdrucken dürfen.

›Leben in die Bude‹ brachte im vergangenen Sommer die Kita Fohlenweide bei ihrem kurzzeitigen Umzug ins Gemeindehaus. Auch sonst ist noch einiges passiert in der jüngeren Vergangenheit und alle drei **Kindergärten** berichten Ihnen davon.

Außerdem nutzen wir dieses Heft für kurze Ankündigungen unserer **Großereignisse** wie der Familienfreizeit, der Mini-Gottesdienste, der Kinderbibelnachmittage und Kirche2020.

Das alles und noch mehr entdecken Sie auf den folgenden Seiten! Haben Sie Lust bekommen, weiterzulesen? Dann will ich Sie nicht aufhalten! Blättern Sie weiter, genießen Sie den Gemeindebrief.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2024 mit Ihnen.

Ihr Pfarrer Simon Layer

Unbestreitbar leben wir in Zeiten zwischen Krieg und Terror, Angst und Gewalt. Immer neue Brandherde kommen dazu. Nun lese ich die Jahreslosung:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Oder in den Worten von Martin Luther:

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen (1. Korinther 16,14). Es macht fast den Eindruck, als hätte sich die Losung hierher verirrt. Zwischen all den Grausamkeiten und Lieblosigkeiten der Welt wirkt sie fremd. Aber vielleicht will sich die Liebe ganz bewusst jetzt und hier in Erinnerung bringen: »Vergesst mich nicht. Ich bin ein wichtiger Bestandteil dieser Welt. Ohne mich seid ihr nichts.«

So wie es auch an anderer Stelle in der Bibel zu lesen ist: ... *und wenn ich alle Geheimnisse wüsste und allen Glauben hätte, so dass ich Berge versetzen könnte und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts* ... (1. Korinther 13,2). Wir sind nichts ohne die Liebe. Mit dem Blick auf das vergangene Jahr und die Turbulenzen in unserer Welt ist es tatsächlich ein guter Zeitpunkt für die Jahreslosung, einen eigenen, neuen Akzent zu setzen: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Diese Worte hat der Apostel Paulus am Ende eines Briefes an die Gemeinde in Korinth geschrieben. Offensichtlich hat es dort an Liebe gefehlt. Es scheint unterschiedliche Vorstellungen gegeben zu haben, wie das, was Jesus wollte, konkret umgesetzt und gelebt werden kann. Das hat u.a. dazu geführt, dass es zu Spaltungen in der Gemeinde gekommen ist. Was eben alles so passieren kann, wenn das, was wir tun, nicht in Liebe geschieht.

*Alles was
geschehe*

Im Gegensatz zu den Geschehnissen in Korinth wirkt das Leben heute noch weitaus bedrohlicher. Kompromisslosigkeit, Machtgier, Selbstüberschätzung und Egoismus stürzen die Welt in Dunkelheit. Menschen beharren starrsinnig auf ihr Recht und verlieren das Wohl anderer völlig aus dem Blick. Angst und Not greifen um sich, Tränen und Klage gehören fast schon zur Tagesordnung. Wie furchtbar. Wie unmenschlich.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Da ist sie wieder, die Jahreslosung mit der Liebe. Nachdrücklich und unermüdlich. Eine Störung im Treiben der Welt. Eben noch die Faust erhoben, das Gewehr gezückt, eine Gemeinheit auf den Lippen, wird die Liebe zum Stolperstein. Hoppla. Was ist das denn? Wie kommt die Liebe denn hierher? Und vielleicht hören wir auch die unausgesprochene Frage: geschieht alles, was du tust, in Liebe? Gegen alle Grausamkeiten, von denen wir tagtäglich in den Medien hören und lesen, stellen die Worte der Jahreslosung unser Handeln infrage. Auf welcher Grundlage gestalten wir unser Leben?

ihr tut, in Liebe

Jahreslosung 2024

Die Worte der Jahreslosung fordern Beachtung. Innehalten. Aber nicht laut und gewaltvoll, sondern leise, beharrlich und freundlich. Sie werden zum Gegengewicht auf der anderen Seite der Waage.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe - das ist im Grunde die kürzeste Zusammenfassung all dessen, wie wir leben und anderen Menschen begegnen sollten. Die kürzeste Zusammenfassung der biblischen Botschaft. Sie sieht in der Liebe eine Grundhaltung, eine innere Einstellung, den Ausgangspunkt für unser Sein in der Welt. Die Liebe hat die Kraft, Menschen und Welt zu verändern. So wie Jesus mit der Kraft seiner Liebe die Welt nachhaltig verändert hat.

Auf dem Weg durch das Jahr erinnert uns die Jahreslosung an die Liebe, die Gott uns geschenkt hat. Sie soll zum Maßstab für unser Denken und Handeln werden. Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Letztlich ist das eine ganz schöne Herausforderung für unseren Alltag. Immer die Liebe im Blick zu behalten ... wie soll das denn gehen? Warum sollen wir das können? Wir können das, weil Gott uns seine Liebe geschenkt hat. Seine Lie-

be, in der wir leben, die uns umhüllt wie ein warmer Mantel. Wir sind ein Teil von ihr und Gottes Liebe ist ein Teil von uns. Darum können wir sie auch weitergeben und unsere Dinge in dieser Liebe geschehen lassen. Wir können andere Menschen anerkennen, sehen, was nottut, für den Frieden einstehen, verzeihen, trösten und Gutes erwarten.

Das ist nicht leicht. Es braucht Übung und wird auch nicht immer gelingen. Aber wir haben alles, was wir dafür brauchen. Wir brauchen nur unsere Herzen öffnen und es geschehen lassen. Der Liebe Raum geben. In Begegnungen und in Gedanken, bei Fragen und Entscheidungen - überall kann uns die Liebe leiten.

Am Schluss seines Briefes fasst Paulus zusammen, worauf es ankommt: Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. Bleibt dran! Vergesst es nicht! Lebt danach! Ihr habt alle Voraussetzungen, die ihr braucht. - Ja, das haben wir. Denn Gott liebt uns. In seiner Liebe sind wir aufgehoben. Sie trägt und wärmt uns, sie macht stark und mutig. Eben darum kann auch alles, was wir tun, in Liebe geschehen. *Ihr Pfarrer T. Habicht*

SANIERUNG DES KIRCHTURMS KENNEN SIE IHN?

Weithin sichtbar, streckt er seine Spitze mit dem Kreuz über die Dächer von Oftersheim, die Rede ist vom Glockenturm, dem Kirchturm der evangelischen Christuskirche Oftersheim. Er ist ein gradliniger Turm mit Uhrwerk und Geläut. Viele Menschen schauen täglich zu ihm auf.

Dieser unverwechselbare Turm unserer Kirchengemeinde ist in die Jahre gekommen. Immer wieder gab es Reparatur-Arbeiten, Ausbesserungen, Säuberungsaktionen von Taubenkot und vieles mehr.

Nun wissen Sie alle bereits seit Jahren, dass hier Handlungsbedarf besteht und endlich ist es so weit: In diesem Kalenderjahr sollen umfangreiche Sanierungsarbeiten am und im Turm beginnen.

Das ist jedoch für die Kirchengemeinde in Zeiten klammer Kassen eine große Investition, die zurzeit noch durch einzuholende Angebote für Handwerker zu bestimmen ist.



Der Förderverein Christuskirche e.V. besteht seit dem Jahr 2005. Wir haben uns zum Ziel gemacht, die kirchliche Arbeit ideell und finanziell zu fördern. Deshalb wird sich unser Verein an dieser Investition beteiligen und ruft Sie alle auf, durch Beitritte zu unserem Förderverein bzw. durch gezielte Spenden an uns, sich daran zu beteiligen.

Helfen Sie mit!

Beitrittserklärungen liegen in der Kirche aus oder sind im Pfarramt zu erhalten.

Bankverbindung:

Sparkasse Heidelberg, BIC: SOLADES1HDB

IBAN: DE 97 67250020 0009052534

Informationen über uns auch unter:

[HTTPS://EKIOFTERSHEIM.DE/UEBER-UNS/FOERDERVEREIN](https://ekioftersheim.de/ueber-uns/foerderverein)



ERINNERUNGEN

BESONDERE GLOCKENMOMENTE IN OFTERSHEIM

Zum Ersten Advent von Hans-Peter Sturm

Am Ersten Advent beginnt bekanntlich nicht nur die Adventszeit selbst, auch das neue Kirchenjahr wird bei den zwei großen Konfessionen im wahrsten Sinne des Wortes ›eingeläutet‹, beispielsweise in Speyer mit dem eindrucksvollen Stadtgeläute am Vorabend. In Oftersheim hat der Erste Advent nicht nur in dieser Hinsicht schon eine wichtige Rolle gespielt.

Im Jahr 2003, also vor 20 Jahren ...

standen umfangreiche Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen am Turm der Christuskirche an, die zeitgleich mit der Neugestaltung der Freiflächen in der Ortsmitte durchgeführt wurden. Schon seit Jahren gab es statische Probleme mit dem 1957 fertiggestellten Campanile, der nach dem Abriss des alten Kirchenschiffes auf den Untergeschossen des neubarocken Turmes von 1894 und eines Teils der Giebelwand der Kirche von 1747 als Stahlbetonskelett mit teilweise offenen Zwischenflächen errichtet wurde. Daher musste das Sandsteinfundament des Vorgängerbaus mit einem massiven Ringanker aus Spannbeton stabilisiert werden, zudem war auch eine Betonsanierung des gesamten Bauwerks dringend erforderlich einschließlich Teilerneuerung der Putzflächen.

Letztendlich wurden auch die beiden Stahlglockenstühle für das vierstimmige

Geläute durch einen einzigen aus Holz ausgetauscht. Zu diesem Zweck waren die Glocken ausgebaut worden und im Eingangsbereich der Kirche aufgestellt.



siehe auch Titelbild dieses Gemeindebriefes

Nach Abschluss der Gesamtmaßnahme sollten die Glocken nach monatelangem Schweigen wieder ihre bronzenen Stimmen über die Dächer der Hardtgemeinde erheben dürfen. Dies geschah schließlich am Samstag vor dem Ersten Advent 2003 auf feierliche Weise: Die Glocken läuteten zunächst einzeln für sich und danach im Plenum. Wer ihren Klang zuvor kannte,

stellte sofort eine wesentlich weichere und vollere Klangentfaltung fest, die von dem neuen gemeinsamen Holzglockenstuhl ausging und rechtzeitig das neue Kirchenjahr einläuten durfte.

„Süßer die Glocken nie klingen“ galt auf ganz besondere Weise dann fünf Jahre später in der Pfarrgemeinde St. Kilian. Auch dort waren umfangreiche Renovierungs- und statische Baumaßnahmen am Gotteshaus erfolgt beziehungsweise zogen sich noch weit ins nächste Jahr, in dem sein hundertjähriges Jubiläum anstand. Unter anderem galt auch hier in der Glockenstube ›Stahl raus, (Douglasien-)Holz rein‹. Mehr noch: Das ursprünglich vierstimmige Stahlgeläute aus dem Jahr 1921 war in dieser Form aus technischen Gründen nicht mehr zu halten und musste teilerneuert werden. Konkret bedeutete dies der Ausbau von zwei Glocken und eine Ergänzung der zwei verbliebenen durch den Neuguss dreier Bronzeglocken - ein akustisches Wagnis, denn bisher gab es im Erzbistum Freiburg nur sehr vereinzelt Geläute in Stahl-Bronze-Kombination. Würde das gutgehen?

Es ging gut - viele Gemeindemitglieder waren im September 2008 bei der Glocken- und Kunstgießerei Bachert in Karlsruhe mit dabei, als die drei Klangkörper gegossen wurden, und schließlich kam der

16.Oktober 2008:

Es war Kerwesonntag, aber nicht nur deshalb war ›ganz Ofdasche‹ auf den Beinen; die neuen Glocken wurden in feierlicher Prozession durch den Ort gefahren und nach einem Festgottesdienst in der Christuskirche - St. Kilian war ja Baustelle - auf dem Kirchplatz von Dekan Wolfgang Gaber geweiht, dessen Primiz am 10.Juni 1973 sich übrigens in diesem Jahr zum 50. Mal jährte.

Auch hier erfolgte das offizielle erste Läuten am Samstag vor dem Ersten Advent während des Vorabendgottesdienstes, genau vor 15 Jahren.

Nach der Vorstellung der fünf Einzelglocken erklang auch hier im Anschluss das nunmehr fünfstimmige Plenum - für alle, die damals mit dabei waren, war es in der Tat ein Gänsehautmoment, der die Gläubigen sichtlich bewegte.

„Mit dieser qualitätvollen Leistung konnte erneut unter Beweis gestellt werden, dass die Sanierung und Ergänzung eines Stahlgeläutes möglich ist und im vorliegenden Fall zu einem allen Erwartungen übertreffenden Gesamtergebnis führen kann“, schreibt die Erzbischöfliche Glockeninspektion auf ihrer Website zu der Oftersheimer Klangschöpfung.

Um es mit Friedrich Schiller zu sagen:
*Freude dieser Stadt bedeute,
Friede sei ihr erst Geläute.*

EINLADUNG 10. MÄRZ

JUBELKONFIRMATION 2024

N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de



Einer der Höhepunkte unseres Gemeindelebens ist es, wenn Konfirmandenjahrgänge nach einer runden Zahl von Jahren seit ihrer Konfirmation sich wieder treffen, um miteinander ihre Konfirmation zu feiern.

»Super war die Zeit ...« haben wir als Fazit der letzten Konfirmierten auf den Weg mitbekommen. Der ein oder andere sagt das vielleicht auch über seine Konfirmandenzeit. Die Stunden dort waren oft prägend für den Glauben und was man dort gelernt/gehört hat wurde oft mitgenommen ins Leben. Freundschaften haben sich damals entwickelt, aber man hat auch den einen oder anderen aus den Augen verloren. Grund genug, noch einmal

zurückzuschauen und Jubiläum zu feiern. Deshalb lädt die Kirchengemeinde Oftersheim zur Feier der Jubelkonfirmation in die Christuskirche ein.

Gefeiert wird die Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre), Gnadene (70 Jahre), Kronjuwelen (75 Jahre) und Eichen (80 Jahre) Konfirmation.

Wer damals hier konfirmiert wurde, wird ab Januar 2024 angeschrieben und kann sich dann mittels Antwortkarte im Pfarramt anmelden.

Wer woanders konfirmiert wurde, sich aber bewusst noch immer unter den Segen Gottes stellen möchte und vielleicht seinen Bund, der damals mit Gott geschlossen wurde, erneuern möchte, ist herzlich eingeladen. In diesem Fall bitte im Pfarramt melden oder über unsere Webseite (www.ekioftersheim.de) anmelden!

Wir feiern das Fest der Jubelkonfirmation am Sonntag Lätare, dem kleinen Osterfest mitten in der Passionszeit -

**am 10. März 2024, um 10 Uhr
in der Christuskirche.**

Die Gemeinde freut sich auf besondere Gottesdienste!

„WIR WOLLEN ALLE FRÖHLICH SEIN...“ ... DENN BALD IST WIEDER OSTERN.

UNSERE GOTTESDIENSTE IN KARWOCHE UND OSTERZEIT

Nach den guten Erfahrungen des vergangenen Jahres sind wir in den Kar- und Ostertagen wieder mit einem bunten Strauß an Gottesdiensten unterwegs. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Palmsonntag

Wir beginnen die Karwoche wie immer: Um 10:00 Uhr, am 24. März, feiern wir mit Tobias Habicht Palmsonntags-Gottesdienst in der Christuskirche.

Gründonnerstag

28. März, feiern wir das beliebte und immer wieder gesellige und besinnliche Tischabendmahl um 18:00 Uhr. Den Gottesdienst bereitet Tobias Habicht mit einem kleinen Team vor.

Karfreitag

29. März, beginnen wir mit einem großen Gottesdienst um 10:00 Uhr. Wir singen gemeinsam, wir beten und hören die Geschichte von Jesu Tod. Simon Layer gestaltet diesen Gottesdienst, der mit Abendmahl gefeiert wird.

Ostersonntag

31. März, geht es schon früh los: um 6:00 Uhr feiern wir die Auferstehungsfeier mit Abendmahl und Taferinnerung und jeder Menge guter Laune, denn immerhin ist Christus auferstanden. Hierzu lädt Tobias Habicht Sie ein. Im Anschluss sind alle zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

Und wer dann noch Durchhaltevermögen hat, ist gerne eingeladen zum Festgottesdienst um 10:00 Uhr in die Kirche zu kommen. Es wird bunt und musikalisch und auch dort wird Simon Layer wieder Abendmahl mit uns feiern.

Ostermontag

Falls Sie Gottesdienste in Bewegung mögen, dann haben wir genau das Richtige für Sie am Ostermontag. Um 10:30 Uhr laden Tobias Habicht und Michael Barth-Rabbel von der Katholischen Kirchengemeinde zum Emmausgang ein. Treffpunkt ist am Friedhof Oftersheim und über verschiedene Stationen laufen wir gemeinsam zu den beiden Kirchen in Oftersheim - Kirche auf dem Weg.

Wir freuen uns auf Sie!



AUFGABENTEILUNG DER ZWEI PFARRER

WER VON IHNEN MACHT EIGENTLICH ...?



Diese Frage bekommen wir Pfarrer, Tobias Habicht (*links*) und Simon Layer (*rechts*), immer wieder gestellt. Oftersheim hat zwei Pfarrstellen, beide mit einem Deputat von 100% und jeder Menge Aufgaben. Würden wir alle Aufgaben gemeinsam ausüben, wäre das eine ordentliche Zeitverschwendung - und für uns auch gar nicht zu schaffen. Außerdem sind wir sehr unterschiedlich begabt, haben (teilweise) verschiedene Interessen und eigene Vorstellungen und Ideen, wie man in Oftersheim Gemeinde gestalten kann. Zum Glück, muss man sagen, sonst wäre uns beiden wahrscheinlich schnell langweilig.

„Was gehört zu den Aufgaben eines Pfarrers eigentlich dazu?“, beantworten wir den Schüler*innen, die wir unterrichten, und auch allen interessierten Gemeindegliedern. Hier geben wir Ihnen einen Einblick in die Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten, die wir als Pfarrer in Absprache mit dem Kirchengemeinderat unter uns aufgeteilt haben.

Als erstes die Dinge, die beide tun, weil sie in den allgemeinen Dienstauftrag gehören:

- Schulunterricht. Tobias Habicht an der Theodor-Heuss-Schule, Simon Layer an der Friedrich-Ebert-Schule
- Konfi-Unterricht. Auch wenn einer den Hut bei der Organisation aufhat (Simon Layer), halten beide Module ab.
- Kasualien. Also Taufen, Trauungen, Beerdigungen und sämtliche anderen Fälle, in denen wir besondere Gottesdienste mit Menschen feiern.
- Gottesdienste und Kirchenmusik im Allgemeinen.
- Dienstbesprechungen, Konvente, Synoden, Kirchengemeinderat und jede andere Form von Sitzung, die Sie sich nur annähernd vorstellen können, werden in der Regel von uns beiden besucht. Dazu auch Gruppen und Kreise, die wir abwechselnd besuchen, wie den Frauenkreis - wenn auch nicht alle.
- Seelsorge. Sie haben ein Anliegen? Wenden Sie sich an einen von uns.
- Und dann ist da noch der Gemeindebrief und der größte Zeitfresser unter allen Arbeitsbereichen: allgemeine Verwaltungstätigkeiten.

Eigentlich könnte es schon genug sein für eine erfüllte Arbeitswoche. Aber es gibt noch Zuständigkeiten, die von einem von

uns in Hauptverantwortung abgedeckt werden und der andere höchstens mitarbeitet.

Bei Tobias Habicht sind das:

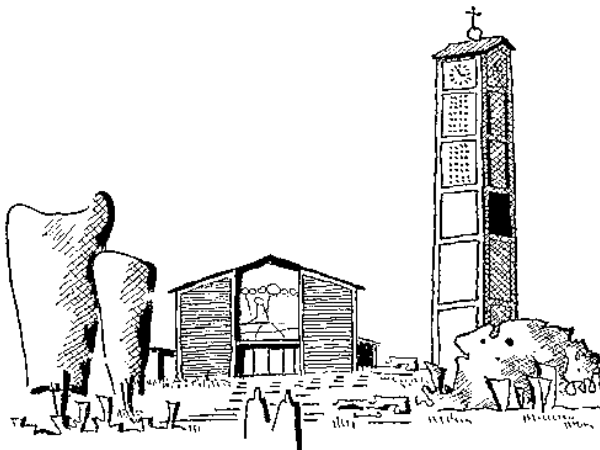
- Stellvertretender Vorsitz im Kirchengemeinderat, Mitglied im Bezirkskirchenrat, Beauftragter für das Gustav-Adolf-Werk
- Gemeindefinanzen
- Kindergartengeschäftsführung gemeinsam mit dem VSA
- Personalführung, Arbeitssicherheit
- Besondere Mitarbeit im Grüner Gockel-Team und im Besuchsdienstkreis ebenso im Pflegedienst Kurpfalz e.V.
- Mini-Gottesdienste und Papa-Café

Simon Layer beschäftigt sich mit:

- Geschäftsführung im Pfarramt (seit Januar 2024), dem Vorsitz des Gemeindebeirats und der Koordination zwischen Kirchengemeinderat und Gemeindeversammlungsvorsitz
- Bauangelegenheiten
- Organisation des Konfi-Unterrichts und Koordination der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam mit dem Arbeitskreis Kinder und Jugend, sowie Verwaltung der Webseite
- Koordination mit der Nachbarschaftshilfe und der Einsatzleitung Christiane Link
- Bezirkspfarrvertretung, Kirche20120 und der regionale Strukturausschuss

Es sind die größten Arbeitsfelder, in denen wir tätig sind, hier aufgelistet. Es gibt noch einige weitere, die aber eher »nebenher« noch mitgemacht werden, meistens aber von dem, der gerade die Kapazitäten dafür hat.

Falls Sie noch Rückfragen haben, stellen Sie sie uns doch einfach! Wir beantworten sie Ihnen gerne.





DAS PAPA-CAFÉ

Das Papa-Café ist eine Art Krabbel- und Kindergruppe, speziell für Väter.

Hier kann man gemeinsam mit seinen Kindern spielen, sich austauschen und einmal monatlich (in der Regel am zweiten Samstag im Monat) zusammenkommen.

Für das leibliche Wohl (Kaffee, Tee sowie Kuchen und Obst) ist gesorgt.

Es braucht keine Anmeldung!

Samstags 10-12 Uhr

Wo? Evang. Gemeindehaus Oftersheim, Eichendorffstr. 1a

Wer? Väter mit Kindern im Alter von 0 - xx Jahren



Papa-Cafés 2024:

10. Februar

02. März

13. April

11. Mai

08. Juni

WER WILL NOCHMAL, WER HAT NOCH NICHT? ➤

FAMILIENFREIZEIT

vom 17. bis 20. Mai 2024 (Pfingsten)
im Haus Heliand, Oberursel.

Die beliebte Tradition wird fortgesetzt. Auch in diesem Jahr geht es wieder auf Familienfreizeit. Diesmal werden wir zurückkehren zu bekannten und liebevoll gewonnenen Gefilden, nämlich ins Haus Heliand.

Als Appetitanreger empfehlen wir

- die Website des Hauses www.hausheliand.de UND
- den Bericht aus diesem Jahr www.ekioftersheim.de/gemeindeleben/familienfreizeit

Es freut sich schon heute das Orga-Team auf Euch!

Für Eure Wünsche, Fragen, Anregungen:

Fam. Rokossa und Fam. Reuter

E-Mail: [familienfreizeit@ekioftersheim@frankreuterweb.de](mailto:familienfreizeit@ekioftersheim.de)



DAS WIRD WIEDER EIN ZIRKUS

Schon bald ist es soweit:

Spass, Spiel, Spannung UND Erholung, Gemeinschaft, Familienzeit.

Raus aus dem Alltag - dafür ein verlängertes Wochenende in ungestörter Atmosphäre.

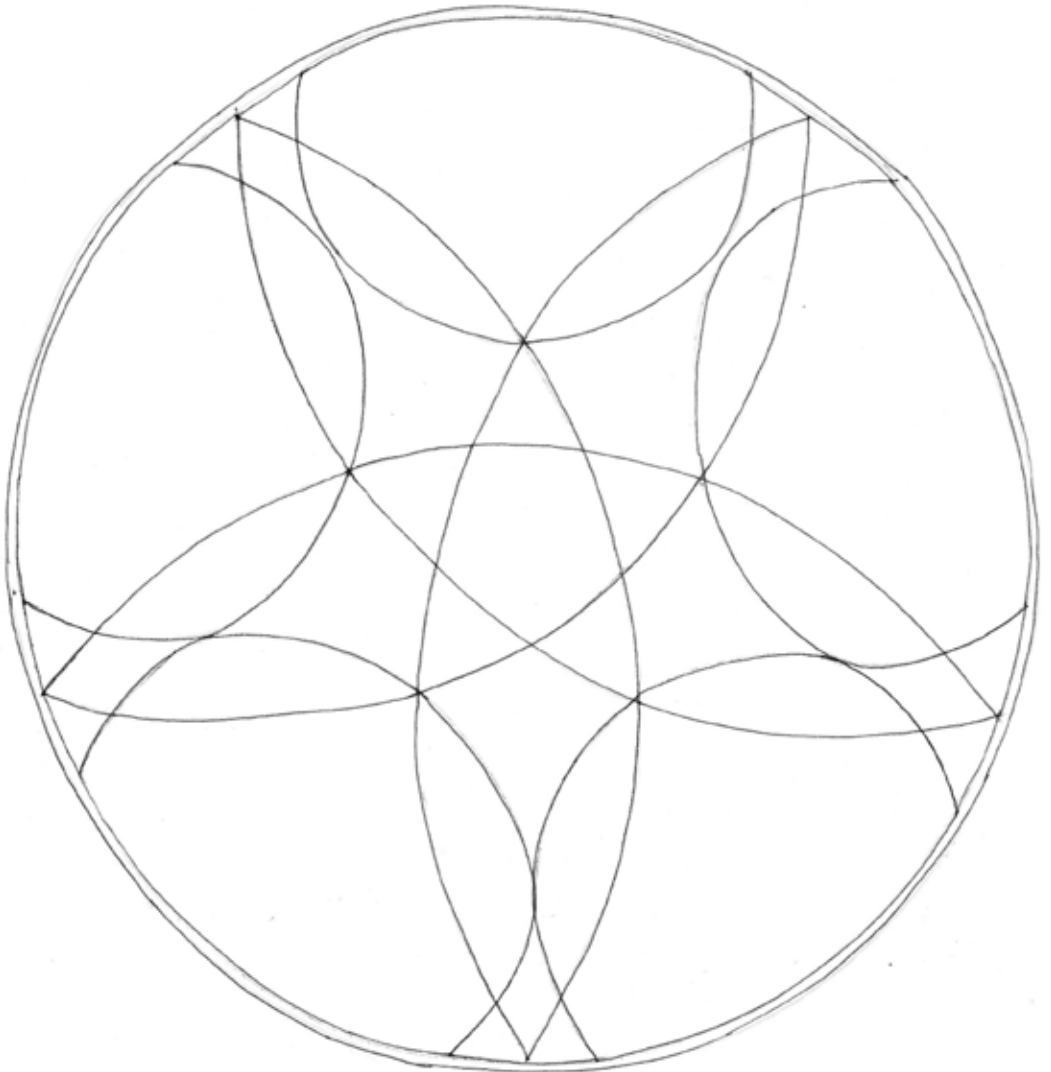
Wir haben das ganze Freizeitzentrum exklusiv nur für uns. Mit Familienzimmern, Vollpension und vielen Gestaltungsmöglichkeiten drinnen und draußen.

Und den Zirkus bestimmen wir selbst. Da ist dann für alle etwas dabei.

AUSMALBILD ➤

ZUR JAHRESLOSUNG

ALLES, WAS IHR TUT,
GESCHEHE IN LIEBE.



Ein Jahr,
vier Gleichnisse



Kinderbibelnachmittage

03. Mai: Das Senfkorn

Juni: Sorgen und Schätze

18. Oktober: Ernten und Danken



**KIRCHE MIT
KINDERN**

MINIGOTTESDIENST

01. Dezember 2023

Ein Lichtlein brennt
kurz vor dem ersten Advent.
Jetzt folgt die schöne, heimelige Zeit,
die uns für Jesu Geburt macht bereit,
in der man weihnachtliche Lieder singt
und so manch warmer Ton erklingt.

Herr Layer kam mit einem Kamishibai-
einem Papiertheater, mit vielen Bildern, herbei.
Das Tischtheater zeigte folgende Geschichte'
mit einer außergewöhnlichen Nachricht:

Maria, allseits wohlbekannt,
mit Joseph verlobt, nun seid gespannt -
Gott hat ihr einen Engel gesandt.
Maria erschrickt - was wird nun gescheh'n?
Wohin wird für mich die Reise geh'n?
Der Engel sagt: "Maria, fürchte dich nicht,
ich habe frohe Kunde für dich!
Du wirst bald einen Sohn gebären,
nenne ihn Jesus, tu das Gott zu Ehren.
Denn dein Sohn wird ein Sohn aus dem Throne Davids werden!"

Maria kann das gar nicht fassen,
doch sie wird sich auf diese Verkündigung einlassen.
Und siehe, an Weihnachten wird wahr,
was der Engel zuvor zu ihr gesagt,
für Gottes Botschaften und liebe Taten sind Engel da!
Auch jeder von uns kann ein Engel sein,
erfreut die Menschen, hilft und springt in der Not ein.

Drum wünschen wir euch allen ein frohes Fest,
das uns alle friedvoll werden lässt.
Dazu noch viel Gutes im neuen Jahr,
auf dass so freudvolle Botschaften werden wahr!

Elke Wieder

NEUES AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

KINDERTAGESSTÄTTE FOHLENWEIDE

ERZIEHUNG buchstabiert

DANKE!

E ngagement Angefangen von der wunderschönen Dekoration, die uns im Außen- und Innenbereich willkommen heißt, über das individuelle Eingehen auf die Bedürfnisse eines jeden Kindes und den großen Einsatz für Aktivitäten der Kita sowie des Elternbeirates (Verkauf bei Flohmarkt, Gemeindefest, Martinsfeier, Mitwirken bei Vater-Kind-Tag, Weihnachtszauber etc.) - wir wissen dieses nicht selbstverständliche Engagement sehr zu schätzen.

R ituale Die Rituale, die in jeder der vier Gruppen ganz anders aussehen, vermitteln unseren Kindern Individualität, Einzigartigkeit und stärken somit das Gruppengefühl und geben gleichzeitig das Gefühl von Sicherheit und Beständigkeit. Dafür sind Ihnen die Kinder und wir sehr dankbar.

Z auber Wer denkt bei „Zauber“ nicht sofort an den „Märchenhaften Weihnachtszauber“. Es ist schwer in Worte zu fassen, zu welchem unvergesslichen und einzigartigen Erleben die Kinder und Eltern an diesem Abend eingeladen werden ... Gefühle von Staunen, Begeisterung, Glück, Freude, Spannung und Nervenkitzel, Achtsamkeit, Innehalten

und Ruhe, Begeisterung, Ausgelassenheit und leuchtende Augen von Groß und Klein beschreiben es womöglich ... und es bleibt eine große Dankbarkeit, es miterleben zu dürfen.

I mprovisationstalent Die Fähigkeit zum Improvisieren ist im ErzieherInnen-Alltag wohl essenziell - im „Abenteuerland Gemeindezentrum“ wurde sie jedoch umso mehr gefordert, da all die guten Ideen für Ausflüge und Aktivitäten im Freien im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fielen. Dass die Kinder diese Zeit nicht als Belastung, sondern tatsächlich als Herausforderung, an der man wachsen kann, wahrnehmen konnten, ist ihrer Kreativität, ihrem Durchhaltevermögen und ihrer Gabe, aus allem das Beste zu machen, zu verdanken.

E lternbeirat Zu wissen, dass Fragen, Vorschläge und selbst kritische Rückmeldungen auf allzeit offene Ohren treffen, ist ein gutes Gefühl. Es ist toll, dass Ideen wie der Muffin-Verkauf oder die Anschaffung des Bodentrampolins mitgetragen und realisiert werden. So macht die Zusammenarbeit richtig Spaß.

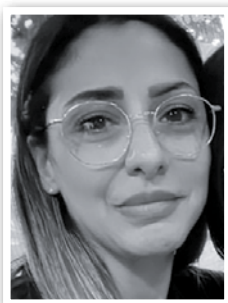
H eimat "Der Begriff Heimat verweist zumeist auf eine Beziehung zwischen Mensch und Raum“. Dass unsere Kinder und wir Eltern die Kita Fohlenweide als Heimat erleben dürfen, liegt an dem wertschätzenden Miteinander, das in der Kita vermittelt und gelebt wird.

E ngelsgeduld Geduld ist wohl auch eine der Kernkompetenzen, über die ErzieherInnen verfügen. Wir danken Ihnen

sehr für Ihre Ruhe, mit der Sie unseren Kindern (und so manches Mal sicherlich auch uns Eltern ;-)) begegnen. Im schnelllebigen Alltag ist die Achtsamkeit, die Sie unseren Kindern ermöglichen, etwas sehr Wichtiges und Besonderes.

R undum-Sorglos-Paket So könnte man beschreiben, was wir durch Sie in der Kita geboten bekommen!

Ihr Elternbeirat 2023/24



**Neu im Team:
Angela Fakih**

Ich bin 37 Jahre alt, wohne in Schwetzingen und habe drei Kinder: zwei Mädchen (10, 15 Jahre) und einen Jungen (13 Jahre).

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas im Freien, bin kreativ und backe gerne.

Meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin habe ich im Juli 2021 abgeschlossen.

Ich konnte schon bereits in verschiedenen pädagogischen Einrichtungen, wie in der Jugendhilfe und Sportkita, Berufserfahrungen sammeln.

Mir macht es viel Freude Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihnen die Welt so anschaulich wie möglich zu machen, sowie zu erklären.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit Ihren Kindern und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

WEIHNACHTLICHER VERKAUFSSTAND AUF DEM WOCHENMARKT



Am Freitag, den 08. Dezember 2023 war es wieder soweit und der Elternbeirat veranstaltete den jährlichen weihnachtlichen Verkaufsstand auf dem Oftersheimer Wochenmarkt.

Zuvor traf man sich an einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kinderpunsch und Snacks im Kindergarten mit Eltern und Kindern, um gemeinsam liebevoll gestaltete Basteleien herzustellen. Ganz nach dem Motto: Nicht perfekt und doch perfekt gestalteten die Kinder Weihnachtskarten, Geschenktüten und Engel. Hierbei hatten sie einen riesen Spaß und ganz viel Herz im Einsatz. Zusätzlich kamen viele Spenden über die Eltern zusammen, bei denen sich der Elternbeirat nochmal im Nachgang bedanken möchte. Ohne diese wäre eine solche Aktion kaum möglich.

Ebenso geht der Dank an Jessica Gatchell und Ihr Team vom Kindergarten, die uns die Räume sowie Materialien gestellt haben und in allen Fragen unterstützt haben.

Trotz des Regens wurde fleißig in der Holzhütte alles aufgebaut und liebevoll dekoriert. Plätzchen, Schokoäpfel, Liköre, Marmelade, Badesalze und vieles mehr erwartete die Besucher.

Und auch wenn das Wetter nicht auf unserer Seite war hatten wir eine Menge Spaß, nette Besucher und tolle Gespräche. Die Basteleien der Kinder fanden einen tollen Anklang auf dem Markt und wurden von den Besuchern bewundert und auch gekauft. Die übrig gebliebenen Plätzchen wurden anschließend mit den Kindern beim gemeinsamen Frühstück geteilt.

Aktionen wie diese ermöglichen es den Kindern Wünsche wie beispielsweise Auführungen und Ausflüge zu erfüllen. Hierfür kann man im Namen der Elternbeiräte sowie auch des MaLuKi Teams und aller Eltern sagen- jeder Einsatz lohnt sich für unsere Kinder.

Wir freuen uns auf weitere geplante Aktionen und eine tolle Zusammenarbeit.

Natascha Alt und das Team des Elternbeirates

PETER-GIESER-KINDERGARTEN

HERZLICHES DANKESCHÖN

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, voller schöner Momente und Feste, harmonischem Zusammensein und toller Unterstützung bei vielen Aktionen.

Nur durch dieses Engagement an den unterschiedlichsten Stellen lässt sich dies umsetzen.

Zuletzt möchten wir uns für die großartige Unterstützung der fleißigen Bäcker und Künstler für den Wochenmarkt-Stand im Dezember bedanken. Hier kamen neben leckeren Plätzchen auch tolle handwerkliche Kreationen zusammen.

Insbesondere auch ein ganz herzliches Dankeschön an den anonymen Spender, der uns zu diesem Anlass mit einer großzügigen Summe unterstützt hat und damit zu vielen schönen Ereignissen für die Kinder im kommenden Jahr beiträgt. Wir hoffen Sie hierüber zu erreichen und unseren Dank für diese herzliche Geste nochmals auszudrücken.

Wir wünschen allen ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr und freuen uns auf viele tolle Momente.

Joana Duchstein, Elternbeirat

EINLADUNG

GESPRÄCHSKREIS »KAUM ZU GLAUBEN«

Wir sind ein Kreis ganz unterschiedlicher Menschen, was Alter und Interessen betrifft. Einmal im Monat treffen wir uns, um uns über ausgewählte biblische Texte und Fragen, die uns beim Lesen der Bibel, im Leben und im Glauben wichtig sind, auszutauschen. Dabei haben wir Freude miteinander und sprechen aus, was uns bewegt und trägt oder was uns fragwürdig erscheint. Alle sind uns herzlich willkommen - egal, ob kirchlich orientiert oder nur interessiert, mal bei uns reinzuschauen.

Wir treffen uns - außer in den Ferien - **jeweils am 3. Mittwoch des Monats**

immer um 20:00 Uhr im Untergeschoss des Gemeindehauses.

Ansprechpartnerinnen für den Kreis sind

Renate Koelblin (51390) und Britta Fellenberg (928070).

Wir trauern um

SIGRID GOTTSCHALL

unsere ehemalige Leiterin des Flötenkreises
der evangelischen Kirchengemeinde Oftersheim

Frau Gottschall hat vor 40 Jahren den Flötenkreis gegründet. Mit viel Liebe und Engagement hat sie diesen Kreis bis zu ihrer Krankheit geleitet und die Flötenspieler*innen gefördert und gefordert. Begonnen hat der Kreis mit drei Flötenstimmen: Sopran, Alt und Tenor. Sigrid Gottschall nahm sich dann selbst der Bassflöte an und lernte, diese zu spielen. So war es dem Kreis möglich, eine größere Auswahl an Flötenmusik kennen und spielen zu lernen. Das war ihr sehr wichtig. Sie hat immer wieder für weitere Flötennoten gesorgt, Musikstücke bearbeitet und für den Flötenkreis spielbar gemacht. Der Flötenkreis hat unter ihrer Leitung viele Gottesdienste, Andachten und Weihnachtsfeiern bereichert und Flötenkonzerte gespielt.

Wir danken Sigrid Gottschall ganz herzlich für ihre Treue und ihren großen Einsatz für unseren Flötenkreis. Bis zum Schluss war sie unserem Kreis verbunden und hat uns besucht, wenn es ihr möglich war.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann Erich Gottschall und ihrer Tochter Dorothea mit Familie.

Der Flötenkreis:

Britta Fellenberg (heutige Leiterin), Margot Kuhn, Inge Burkhardt, Antje Meiser, Brigitte Krieger, Sandra Wiegand, Katja Frank, Ursula Maas, Ina Rokossa, Ina von Hauff, Heidi Joos, Ute Schwerin

GETAUFT WURDEN



KIRCHLICH GETRAUT WURDEN



BESTATTET WURDEN

KALENDER

Februar

Fr 02.02.	19:00 Uhr	Gemeindehaus	Bibel mit Biss	
So 04.02.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst zur Predigtreihe mit Abendmahl	M. Demal/Brühl
Mi 07.02.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	Abendgebet	R. Koelblin
So 11.02.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Fastnachts-Gottesdienst anschl. Kirchen-café	T. Habicht
Do 15.02.	11:00 Uhr	ASB-Heim	Andacht	
So 18.02.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst	S. Layer
Fr 23.02.	16:00 Uhr	Gemeindehaus	Mini-Gottesdienst	
So 25.02.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst	T. Habicht

Auf ein Bier
Kirche 20 | 20*

20. Februar
20 Uhr
Alter Fritz
Hockenheimer Str. |
Ketsch

mit Pfarrerin Franziska Beetschen
& Pfarrer Simon Layer

* Gespräche über Gott und die Welt
an jedem 20. eines Monats ab 20 Uhr
für alle zwischen 20 und 39.

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT
OFTERSHEIM

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT
SCHWETZINGEN

Kirche 20 | 20 :

- Januar: Welde Brauhaus, Schwetzingen
- Februar: Alter Fritz, Ketsch
- März: Goldener Löwe, Eppelheim
- April: Kläner Plänkschter, Plankstadt
- Mai: Dalmacija Da Daniele, Brühl
- Juni: Biergarten Blaues Loch, Schwetzingen
- Juli: "Ortsmittefest" Oftersheim
- August: Welde Lustgarten, Plankstadt

KALENDER

März

So	03.03.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Layer
Mi	06.03.	18:00 Uhr	Siegwald-Kehder- Haus	Abendgebet	S. Layer
So	10.03.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Konfirmations-Jubiläum	T. Habicht, S. Layer
Do	14.03.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	Andacht	T. Habicht
So	17.03.	10:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst im Anschluss Gemeinde- versammlung	S. Layer
So	24.03.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	T. Habicht
Do	28.03.	18:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst mit Tischabendmahl	T. Habicht
Fr	29.03.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Layer
So	31.03.	06:00 Uhr	Christuskirche	Auferstehungs- Gottesdienst mit Abendmahl	T. Habicht
		10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Layer

STATISTISCHE ZAHLEN ÜBER DAS GEMEINDELEBEN IM JAHR 2023

(in Klammern stehen, soweit bekannt die Zahlen des Vorjahres)

GEMEINDEGLIEDER/-GRÖSSE: 3416 (3473)

EINTRITT: 4 (2) darunter 2 Frauen

AUSTRITTE: 59 (68) Darunter 28 Männer und 31 Frauen

KIRCHLICHE EINTRÄGE: **TAUFEN:** 35 (16)

TRAUUNGEN: 4 (3)

BESTATTUNGEN: 55 (55)

KONFIRMANDEN: 2023 KONFIRMIERT: 42 (29)

derzeit im Konfirmandenunterricht: 35 Jugendliche

KALENDER

April

Mo 01.04.	10:00 Uhr	Treff Friedhof	Ökum. Gottesdienst mit Emmausgang	T. Habicht, M. Barth-Rabbel
Mi 03.04.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder- Haus	Abendgebet	R. Koelblin
So 07.04.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	T. Habicht
Do 11.04.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	Andacht	M. Barth-Rabbel
So 14.04.		Christuskirche	Gesprächs-Gottes- dienst der Konfirmanden anschl. Kirchencafé	
Sa 20.04.	18:00 Uhr	Christuskirche	Abendmahls-Gottes- dienst anl. Konfirmation	
So 21.04.	09:30 Uhr	Christuskirche	Konfirmation I	
	11:30 Uhr	Christuskirche	Konfirmation II	
Fr 26.04.	16:00 Uhr	Gemeindehaus	Mini-Gottesdienst	
So 28.04.	10:00 Uhr	Christuskirche	Fest-Gottesdienst mit Kirchenmusikfest	

Gesucht: Verstärkung in der Redaktion

Wenn Sie gerne recherchieren und texten freuen wir uns über Ihre Mitarbeit! Unser Gemeindebrief erscheint 4x im Jahr und wird an alle evangelischen Haushalte am Ort verteilt. Wir erreichen damit alle Menschen in unserer Gemeinde.

Haben Sie Interesse? Melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei den Pfarrern! Das Redaktionsteam tagt 1x je Ausgabe und teilt die anfallenden Aufgaben unter sich auf.

Tobias Habicht und Simon Layer

2024 - VORSCHAU

17.-20. Mai Familienfreizeit



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM**

OFFENE CHRISTUSKIRCHE

Jeden Tag von 9-19 Uhr!
Sie sind eingeladen,
in der Kirche zu beten, zu schweigen,
eine Kerze anzuzünden oder
etwas aufzuschreiben.

Ruhe und Stille
mitten im Alltag genießen.

MACHEN SIE MIT!

Bastelkreis	L. Sorg 55479
Besuchsdienst	Pfarramt 54848
Frauenkreis	D. Kerschgens 9501037
Gesprächskreis	R. Koelblin 51390
Gymnastik	M. Weis 9709330 L. Sorg 55479
Patchwork- Quilt-Gruppe	B. Senn-Gieser 53691
Flötenkreis	B. Fellenberg 928070
Posaunenchor	Chr. Gäbel 0151-21209736
Organist	vakant

SPENDEN FÜR KIRCHLICHE ZWECKE

anlässlich von Geburtstagen: 330 €

anlässlich von Taufen: 250 €

anlässlich von Beerdigungen: 550 €

für Flötenkreis: 380 €

für Konfi.Dank: 1.160 €

für Frauenarbeit: 200 €

für Kinder- und Jugendarbeit: 50 €

für den Gemeindebrief: 380 €

für BROT FÜR DIE WELT: 2.842,50 €

für GUSTAV-ADOLF WERK: 200 €

für DIAKONIE: 200 €

für sonstige Zwecke: 1.455 €



GBD

www.blaue-engel.de/12195

Dieses Produkt Bär
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

KONTAKTE



Pfarrer Tobias Habicht
Pfarrer Dr. Simon Layer

Tel.: 52116
Tel.: 592368

E-Mail: Tobias.Habicht@kbz.ekiba.de
E-Mail: Simon.Layer@kbz.ekiba.de

Pfarramtsbüro
Gemeindehaus-Belegung
und Vermietung
Esther Kubach
Di - Fr 10-12 Uhr

Tel.: 54848

Eichendorffstr. 6
E-Mail: oftersheim@kbz.ekiba.de

Kontoverbindungen
der Ev. Kirchengemeinde

.....
.....

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 24 6725 0020 0023 8017 28
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
IBAN: DE 52 5479 0000 0006 0022 00

Gemeindeversammlung

Tel.: 127666

Vorsitzender: Bernd Kappenstein

Förderverein Christuskirche

.....

Vorsitzende: Dagny Pfeiffer
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 97 6725 0020 0009 0525 34

Ev. Kindergarten
Martin-Luther-Haus

Tel.: 54874

Bismarckstr. 17
E-Mail: kiga.martin-luther.oftersheim@kbz.ekiba.de

Peter-Gieser-Kindergarten

Tel.: 52969

In den Seegärten 13
E-Mail: kiga.peter-gieser.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kinder-Tagesstätte
Fohlenweide

Tel.: 56365

Fohlenweide 20
E-Mail: kita.fohlenweide.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Nachbarschaftshilfe

0178/8872170

Einsatzleiterin Chr. Link,
E-Mail: Christiane.Link@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Diakonisches Werk
Schwetzingen

Tel.: 9361-0

Hildastraße 4a (Johann-Peter-Hebel-Haus)
www.dw-rn.de, Di-Do 9-12 und 14-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr + Vereinbarung

Kirchl. Pflegedienst
Kurpfalz e.V.
(Alten- und Krankenpflege)

Tel.: 27680

Hildastraße 4 (Johann-Peter-Hebel-Haus)
24 Stunden Rufbereitschaft

Der Gemeindebrief wird an alle evangelischen Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. © Evangelische Kirchengemeinde Oftersheim. Alle Rechte vorbehalten

nächster Redaktionsschluss
10. April 2024

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Oftersheim
T. Habicht, E. Kubach,
S. Layer, C. Lehardt, B. Fellenberg
Eichendorffstr. 6, Oftersheim
R. Lackner

Fotos:

Layout / Drucksatz:

Druck:

Auflage:

www.mangelsgrafik.de
auf 100% Recyclingpapier
2500 Stück